

Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007		31.12.2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		128.013,33		164.072,04
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.323.951,54		5.975.900,89	
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.020,46		35.732,11	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	751.688,97	6.098.660,97	795.441,02	6.807.074,02
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.427.044,93		35.198.312,71	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	750.000,00	42.177.044,93	750.000,00	35.948.312,71
		48.403.719,23		42.919.458,77
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	232.495,46		197.982,59	
2. Waren	41.463.252,70		35.364.997,88	
3. Geleistete Anzahlungen	482.244,42	42.177.992,58	0,00	35.562.980,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.483.606,28		9.726.795,73	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.535.760,19		34.378.395,20	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.557.946,52	58.577.312,99	8.467.847,73	52.573.038,66
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.612.622,47		10.105.683,22
		110.367.928,04		98.241.702,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten		235.464,45		238.726,32
		159.007.111,72		141.399.887,44

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage	27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	54.708,23	54.708,23
2. Andere Gewinnrücklagen	29.541.000,00	22.726.000,00
IV. Bilanzgewinn	10.302.855,12	6.381.246,64
	76.584.988,82	65.848.380,34
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.493.939,00	1.392.622,00
2. Steuerrückstellungen	1.114.883,00	1.889.238,91
3. Sonstige Rückstellungen	7.139.140,46	6.433.599,28
	9.747.962,46	9.715.460,19
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.984.448,28	46.427.496,78
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.952.481,96	3.814.853,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.226.414,40	12.787.207,94
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.507.752,04	2.799.277,27
--davon aus Steuern EUR 223.481,34 (i. Vj. TEUR 155)--		
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 8.707,54 (i. Vj. TEUR 30)--		
	72.671.096,68	65.828.835,01
D. Rechnungsabgrenzungsposten	3.063,76	7.211,90
	159.007.111,72	141.399.887,44

Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

-
-
1. Umsatzerlöse
 2. Sonstige betriebliche Erträge
 3. Materialaufwand
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
 4. Personalaufwand
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und
für Unterstützung
–davon für Altersversorgung EUR 85.822,45 (i. Vj. TEUR 77)–
 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des
Anlagevermögens und Sachanlagen
 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen
 7. Erträge aus Beteiligungen
–davon aus verbundenen Unternehmen EUR 15.218.399,36 (i. Vj. TEUR 6.387)–
 8. Ertrag auf Grund von Gewinnabführungsverträgen
 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
–davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.904.820,11 (i. Vj. TEUR 1.822)–
 10. Abschreibungen auf Finanzanlagen
 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
–davon an verbundene Unternehmen EUR 32.602,83 (i. Vj. TEUR 8)–

 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
 14. Sonstige Steuern

 15. Jahresüberschuss
 16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr
 17. Einstellung in andere Gewinnrücklagen

 18. Bilanzgewinn

	2007		2006	
	EUR	EUR	EUR	EUR
		165.226.882,49		165.735.460,37
		7.490.536,35		6.628.706,35
	-119.637.075,66		-122.518.279,99	
	-273.472,32	-119.910.547,98	-88.312,71	-122.606.592,70
	-12.205.510,44		-10.997.326,41	
	-1.811.471,93	-14.016.982,37	-1.762.879,61	-12.760.206,02
		-1.080.685,41		-1.201.990,89
		-29.537.409,78		-32.256.662,15
		15.218.399,36		6.386.773,59
		2.058.452,33		120.344,48
		2.030.557,17		1.956.333,40
		-6.900.305,34		-4.397.286,71
		-3.254.861,36		-2.816.505,51
		17.324.035,46		4.788.374,21
		-3.681.289,36		42.861,75
		-12.281,62		-71.052,12
		13.630.464,48		4.760.183,84
		3.487.390,64		4.001.062,80
		-6.815.000,00		-2.380.000,00
		10.302.855,12		6.381.246,64

Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2007

I. Allgemeine Angaben

Die Hans Einhell AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Ansatz-, Bewertungs- und Gliederungsvorschriften unter Beachtung der für Aktiengesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Soweit einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst wurden, sind diese im Anhang gesondert ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen, bewertet (Nutzungsdauer 3 - 4 Jahre). Planmäßige Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bewertet (Nutzungsdauer Gebäude 20 - 30 Jahre, technische Anlagen und Maschinen 3 - 15 Jahre, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 10 Jahre). Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode. Neben den planmäßigen Abschreibungen werden bei den Sachanlagen in Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse von TEUR 61 aktivisch abgesetzt.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten, soweit zum Bilanzstichtag noch keine Bestellungen vorlagen, durch Abschläge berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie **flüssige Mittel** werden zum Nennwert bilanziert.

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sowie bei den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Rückstellungen für Pensionen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten nach der Teilwertmethode unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck) passiviert.

Die **Steuerrückstellungen** berücksichtigen die voraussichtlichen Verpflichtungen gegenüber Finanzbehörden.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen ungewissen Verpflichtungen und erkennbaren Risiken, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen und deren Eintritt wahrscheinlich ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Einnahmen, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Vorräte

Unter der Position Waren sind zum Bilanzstichtag unterwegs befindliche Waren im Wert von TEUR 12.477 (i. Vj. TEUR 14.011) bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Darlehens- und Zinsforderungen in Höhe von TEUR 36.041 und TEUR 5.494 aus Lieferungen und Leistungen enthalten. Unter dem Posten sonstige Vermögensgegenstände werden insbesondere debitorische Kreditoren sowie Steuerrückforderungen ausgewiesen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben im Wesentlichen eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
Stammaktien	
2.094.400 Inhaber-Stammaktien mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je 2,56 EUR	5.361.664,00
Vorzugsaktien	
1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je 2,56 EUR	4.300.800,00
	<hr/> 9.662.464,00 <hr/>

Wie bereits im Jahr 2002 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) mitgeteilt, wurde von der Thannhuber AG mit Sitz in 94405 Landau a. d. Isar, der Schwellenwert von 75 % der Stammaktien überschritten.

Im Jahr 2004 teilte die Firma Axxion S.A. mit Sitz in L-2449 Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit, dass der Schwellenwert von 5 % der Stammaktien überschritten wurde.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu nominell EUR 3.864.985,60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Inhaber-Stammaktien und/oder stimmrechtsloser Inhaber-Vorzugsaktien gegen Bareinlagen einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu nominell EUR 966.246,40 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II).

Kapitalrücklage und gesetzliche Rücklage

Die Kapitalrücklage beträgt wie im Vorjahr EUR 27.023.961,47. Die gesetzliche Rücklage beträgt wie im Vorjahr EUR 54.708,23 und hat zusammen mit der Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
1. Januar 2007	22.726.000,00
Einstellungen	6.815.000,00
<hr/>	
31. Dezember 2007	29.541.000,00

Bilanzgewinn

	EUR
1. Januar 2007	6.381.246,64
Ausschüttung für das Jahr 2006	-2.893.856,00
<hr/>	
	3.487.390,64
Jahresüberschuss 2007	13.630.464,48
<hr/>	
	17.117.855,12
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-6.815.000,00
<hr/>	
31. Dezember 2007	10.302.855,12

Rückstellungen

Die **Rückstellungen für Pensionen** wurden mit ihrem Barwert unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 6 % angesetzt. Dem zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Wert liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zu Grunde.

Die **Steuerrückstellungen** betreffen Abschlusszahlungen für das Jahr 2007.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** sind neben Gewährleistungsverpflichtungen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Gutschriften und aus dem Personal- und Sozialbereich berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

	Gesamt	Restlaufzeiten			Gesamt	Restlaufzeiten		
	31.12.2007	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2006	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.984	547	44.875	562	46.427	455	44.660	1.312
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.953	3.953	0	0	3.815	3.815	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	17.226	17.226	0	0	12.787	12.787	0	0
–davon aus Lieferungen und Leistungen–	(1.623)	(1.623)	(0)	(0)	(3.285)	(3.285)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.508	2.337	3.171	0	2.799	2.554	245	0
–davon aus Steuern–	(223)	(223)	(0)	(0)	(155)	(155)	(0)	(0)
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit–	(9)	(9)	(0)	(0)	(30)	(30)	(0)	(0)
	72.671	24.063	48.046	562	65.828	19.611	44.905	1.312

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit Grundpfandrechten in Höhe von TEUR 14.960 gesichert.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 18 HGB

Zinsänderungsrisiko

Die Hans Einhell AG finanziert sich im Wesentlichen über ein langfristiges Schuldscheindarlehen sowie über kurzfristige Darlehen zur Finanzierung des kurzfristigen Umlaufvermögens.

Die Hans Einhell AG schließt zur Minimierung des Zinsänderungsrisikos Zinscaps und Zinsswaps ab. Der Nominalwert der zum Stichtag bestehenden Zinssicherungsgeschäfte beträgt TEUR 32.523. Negative Marktwerte der Zinsswaps betragen zum Stichtag TEUR 3, die Zinscaps haben einen positiven Marktwert von TEUR 98. Auf Grund der bestehenden Bewertungseinheiten mit Darlehen werden keine Drohverlustrückstellungen gebildet. Die Optionsprämien werden über die Laufzeit der Zinssicherung als Aufwand erfasst.

Wechselkursrisiko

Die Hans Einhell AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Hans Einhell AG mit Devisentermingeschäften und Optionen, die alle eine Laufzeit bis zu einem Jahr haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierte Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Hans Einhell AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

	Nominalvolumen		Marktwert	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Devisentermingeschäfte	65.261	70.511	-2.707	-1.409
Optionen	3.058	18.208	-65	-50
	68.319	88.719	-2.772	-1.459

Auf Grund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Beschaffungsgeschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisation.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Bankverbindlichkeiten bezüglich ihrer Tochterunternehmen hat die Hans Einhell AG keine Bürgschaften übernommen.

Sonstige Bankbürgschaften zum Stichtag bestanden in Höhe von TEUR 2.446.

Zu Gunsten der weka Holzbau GmbH, Neubrandenburg, bestand zum Stichtag eine Mietzahlungsgarantie mit einer möglichen Verpflichtung in Höhe von TEUR 130.

Zum Stichtag bestanden keine offenen Akkreditive für Wareneinkäufe bei Lieferanten.

Weitere vermerkpflichtige Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2007 nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus dem aktivierten Geldmarktfonds wurde, bezogen auf den Buchwert, ein Betrag in Höhe von TEUR 600 zur Absicherung einzelner Pensionszusagen verpfändet.

Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen

	TEUR
Fälligkeiten	
2008	417
2009 - 2011	288
	<hr/> 705 <hr/>

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2007		2006	
	TEUR	%	TEUR	%
Nach Bereichen				
Garten & Freizeit	84.266	51,0	81.708	49,3
Werkzeuge	80.961	49,0	84.027	50,7
	165.227	100,0	165.735	100,0
Nach Regionen				
Inland	132.347	80,1	139.421	84,1
Europäische Union	20.158	12,2	13.942	8,4
Asien	4.957	3,0	5.852	3,5
Übrige	7.765	4,7	6.520	4,0
	165.227	100,0	165.735	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Kostenumlagen für Personal, Miete und Dienstleistungen an Tochtergesellschaften. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 442 sowie Auflösung einer Abwertung auf Fremdware in Höhe von TEUR 842 enthalten. Diese Abnahmeverpflichtung wurde in 2006 aus vertriebsstrategischen Gründen eingegangen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für Warenversand, Garantie- und Kundendienstleistungen sowie Werbung und Produktgestaltung. In dieser Position sind Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen aus Lieferung und Leistung und der Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie Forderungen gegen Lieferanten in Höhe von TEUR 722 (i. Vj. TEUR 1.121) enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen stiegen um EUR 2,5 Mio auf EUR 6,9 Mio. Dabei handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligungen in der Schweiz und in Portugal.

V. Sonstige Angaben

Belegschaft (Jahresdurchschnitt)

	2007	2006
	Anzahl	Anzahl
Gewerbliche Arbeitnehmer	45	46
Angestellte	177	170
	222	216

In den Belegschaftszahlen sind die Teilzeitbeschäftigten anteilig enthalten.

Angaben zu den Unternehmensorganen

Dem **Vorstand** gehörten im Geschäftsjahr an:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Bereich Entwicklung, Vertrieb, Internationale Expansion (Vorsitzender)
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanzen
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar, Bereich Technik
- Herr York Boeder, Landau a. d. Isar, Bereich International (seit dem 1. Januar 2008)

Für das Geschäftsjahr 2007 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Hans Einhell AG TEUR 2.234. Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 106 passiviert.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.202 gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 59 Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Die **Aufsichtsratsmitglieder**, deren Gesamtbezüge im Berichtsjahr TEUR 77 betragen, waren:

- Josef Thannhuber, Landau a. d. Isar; Kaufmann; Vorsitzender
- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. Eh. Dieter Spath, Sasbachwalden
(Stellvertretender Vorsitzender)
Leiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart;
- Heribert Lukas, Wallersdorf-Haidlfing; Betriebsrat; Arbeitnehmervertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. Eh. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Verwaltungs- bzw. Aufsichtsräte:

- Christophsbad GmbH und Co., Göppingen
Mitglied des Verwaltungsrats
- ict Innovative Communication Technologies AG, Kohlberg
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit dem 7. Februar 2007)
- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden
Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit dem 7. Februar 2007)
- Zeppelin GmbH, Garching, Mitglied des Aufsichtsrats.

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Hans Einhell AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Honorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer beläuft sich auf TEUR 105 (i. Vj. TEUR 72). Das Honorar bezieht sich in Höhe von TEUR 81 auf Abschlussprüfungen sowie TEUR 24 auf Beratungsleistungen. Sonstige Bestätigungsleistungen, Steuerberaterleistungen oder sonstige Leistungen für das Mutterunternehmen oder Tochterunternehmen wurden nicht erbracht.

Konzernabschluss

Die Hans Einhell AG stellt für den größten Kreis der Unternehmen einen Konzernabschluss auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Hans Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

Vorstellung des Anteilsbesitzes

Die Angaben zum Anteilsbesitz sind der Anlage 2 des Anhangs zu entnehmen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Hans Einhell AG für das Geschäftsjahr 2007 beträgt EUR 13.630.464,48. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 6.815.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 20. Juni 2008 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.302.855,12 einen Betrag von EUR 3.271.296,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 7.031.559,12 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,90 je Vorzugsaktie und EUR 0,84 je Stammaktie.

Landau a. d. Isar, den 14. März 2008

Hans Einhell AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

York Boeder

Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2007

Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2007	Zugänge	Abgänge	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.620.480,64	88.438,00	45.073,11	3.663.845,53
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.334.570,70	0,00	0,00	18.334.570,70
2. Technische Anlagen und Maschinen	625.267,62	2.028,60	0,00	627.296,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.149.582,86	246.342,91	736,33	4.395.189,44
	23.109.421,18	248.371,51	736,33	23.357.056,36
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	42.248.896,95	13.129.037,56	1,00	55.377.933,51
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	750.000,00	0,00	0,00	750.000,00
	42.998.896,95	13.129.037,56	1,00	56.127.933,51
	69.728.798,77	13.465.847,07	45.810,44	83.148.835,40

Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
Abschreibungen des					
1.1.2007	Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2007	31.12.2007	31.12.2006
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
3.456.408,60	124.495,18	45.071,58	3.535.832,20	128.013,33	164.072,04
12.358.669,81	651.949,35	0,00	13.010.619,16	5.323.951,54	5.975.900,89
589.535,51	14.740,25	0,00	604.275,76	23.020,46	35.732,11
3.354.141,84	289.500,63	142,00	3.643.500,47	751.688,97	795.441,02
16.302.347,16	956.190,23	142,00	17.258.395,39	6.098.660,97	6.807.074,02
7.050.584,24	6.900.305,34	1,00	13.950.888,58	41.427.044,93	35.198.312,71
0,00	0,00	0,00	0,00	750.000,00	750.000,00
7.050.584,24	6.900.305,34	1,00	13.950.888,58	42.177.044,93	35.948.312,71
26.809.340,00	7.980.990,75	45.214,58	34.745.116,17	48.403.719,23	42.919.458,77

Auflistung der Tochterunternehmen für Anhang AG

	Beteiligung		Eigenkapital	Jahres-
	unmittelbar	mittelbar	IFRS	überschuss
	%	%	zum 31.12.2007 TEUR	01.01.2007 - 31.12.2007 TEUR
iSC GmbH, Landau a. d. Isar	100,0		1.133	0
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong, China	100,0		17.484	7.135
HAFE Trading Ltd., Hong Kong, China	100,0		2.410	1.568
Hans Einhell (China) Chongqing Co. Ltd., Chongqing, China	100,0		-4.074	-1.476
Hansi Anhai Youyang Import & Export Co., Ltd., Chongqing, China		100,0	3.679	1.049
Hans Einhell (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China	100,0		690	-37
Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100,0		5.419	852
Einhell Portugal - Comércia Int., Lda., Arcozelo, Portugal	99,9		6.343	-93
Einhell Benelux B.V., Breda, Niederlande	100,0		628	29
Einhell Italia s.r.l., Mailand, Italien	100,0		3.633	182
iSC Italia S.r.l., Mailand, Italien		100,0	16	6
Comercial Einhell S.A., Madrid, Spanien	100,0		3.042	183
Einhell Ceska republika spol. s.r.o., Prag, Tschechien	100,0		-407	-95
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw, Polen	90,0		13.295	3.742
Einhell Hungaria Kft., Budapest, Ungarn	100,0		1.739	74
Einhell Schweiz AG, Winterthur, Schweiz	100,0		1.368	-812
Einhell UK Ltd., Birkenhead, Großbritannien	100,0		754	62
Einhell Bulgarien ODD, Varna, Bulgarien	67,0		776	216
Einhell Export-Import GmbH, Tillmitsch, Österreich	76,0		442	175

	Beteiligung		Eigenkapital	Jahres-
	unmittelbar	mittelbar	IFRS	überschuss
	%	%	zum 31.12.2007 TEUR	01.01.2007 - 31.12.2007 TEUR
Einhell Croatia d.o.o., Lepajci, Kroatien		76,0	5.422	1.177
Einhell BiH d.o.o., Vitez, Bosnien		50,7	1.425	514
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad, Serbien		76,0	252	289
Einhell Romania S.R.L., Bukarest, Rumänien	90,0		6.118	1.804
Einhell Ukraine TOV, Kiew, Ukraine	100,0		-387	-371
Svenska Einhell AB, Stockholm, Schweden		100,0	-26	-4
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	100,0		1.213	-899
Einhell-Unicore s.r.o., Karlovy Vary, Tschechien	100,0		1.988	-46
iNTRATEK MÜHENDISLIK VE DIS TICARET A.S., Istanbul, Türkei	85,0		1.415	273
ANXALL Hellas A.E., Nea Ionia, Griechenland	96,0		500	0

* Ergebnisabführungsvertrag liegt vor; Verwendung der landesrechtlichen Zahlen für Jahresüberschuss und Eigenkapital

Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die **deutsche Volkswirtschaft** ist auch 2007 weiterhin in guter Verfassung. Das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes sank zwar um 0,3 %-Punkte auf 2,6 %. Trotzdem wurden die negativen Erwartungen, resultierend aus der Umsatzsteuererhöhung zum Teil revidiert. Begründet wird diese positive Entwicklung nicht nur durch die zyklische Erholung, sondern auch durch die Erfordernis der Anpassung an den gestiegenen Wettbewerbsdruck auf den globalen Güter- und Finanzmärkten, durch politische Reformen und durch Verschlankeung der Organisationsstrukturen bei Unternehmen und durch Tarifverträge mit flexiblen Lohnvereinbarungen.

Die Lage am Arbeitsmarkt entwickelte sich positiv und so konnte ein Anstieg von 1,7 % bei der Anzahl der Erwerbstätigen verzeichnet werden. Darunter fallen die sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten mit einem Anstieg von 2,2 %. Der Verbraucherpreisindex stieg im November 2007 erstmals seit 1994 wieder über die Drei-Prozent-Marke. Durch die Preissteigerungen und die restriktive Finanzpolitik sank der private Konsum jedoch trotz sinkender Arbeitslosenzahlen um 0,1 %.

Der Start ins Jahr 2007 begann für die deutsche Heimwerkerbranche erfreulich. Das frühe warme Wetter führte im Bereich „Garten“ zu einem spürbaren Umsatzwachstum, wobei der erfolgreichste Monat im ersten Halbjahr der April war. Gedämpft wurde diese positive Entwicklung bereits im Mai, dem traditionellen Hauptmonat für das Gartengeschäft. Im Juli und August wurde sogar bis zu sieben Prozent weniger umgesetzt als noch in den Vorjahresmonaten. Diese Abnahmen sind darauf zurückzuführen, dass sich die Kunden bereits im Frühjahr eindeckten. Hinzu kommen weitere Einflussfaktoren, die der gesamte Einzelhandel im ersten Halbjahr 2007 verspürte: die Umsatzsteuererhöhung und ein Preisanstieg bei Lebensmitteln, Benzin und Energie. Sie führten zur abwartenden Kundenhaltung.

Bei den Baumarktgruppen ist seit Mitte der 90er Jahre eine Konzentration zu verzeichnen. Langfristig wird in Deutschland mit maximal sieben verschiedenen Gruppen gerechnet. Auch 2007 zeigte sich diese Tendenz an verschiedenen Beispielen, z. B. an der Übernahme der Max Bahr Baumärkte durch Praktiker im Februar 2007. Auch der Zusammenschluss von Globus und helo ProfiZentren wurde vom Bundeskartellamt im Dezember freigegeben.

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2007 hatte die Hans Einhell AG mit einem enormen Marktdruck in Deutschland zu kämpfen. Durch diese Wettbewerbsintensität ging der Gesamtumsatz von EUR 165,7 Mio auf EUR 165,2 Mio leicht zurück. Dies entspricht einem Rückgang von 0,3 %.

Die Hans Einhell AG arbeitete auch 2007 weiter an der ständigen Verbesserung der internen Qualitätsanforderungen, die zu einer weiteren Schärfung der Marke Einhell führt. Durch neue Produkte mit eigenständigem Design und innovativen Produktmerkmalen konnte sich die Hans Einhell AG weiter von ihren Konkurrenten abheben. Trotz der Qualitätssteigerungen und der innovativen Produkte bietet die Marke Einhell weiterhin Markenqualität für Preisbewusste. Die Kunden der Hans Einhell AG sind C+C Märkte, Hypermärkte und Verbrauchermärkte, Fachmärkte und vor allem DIY Baumärkte.

Die Umsatzentwicklung war im **Kernmarkt Deutschland** leicht rückläufig. Der inländische Umsatz der Hans Einhell AG betrug EUR 132,3 Mio (i. Vj. EUR 139,4 Mio). Der Anteil des inländischen Umsatzes beträgt somit 80,1 % (i. Vj. 84,1 %). Der Umsatz in den anderen Mitgliedsländern der **Europäischen Union** konnte um 44,6 % auf EUR 20,2 Mio (i. Vj. EUR 13,9 Mio) gesteigert werden. In den **übrigen Ländern** erhöhte sich der Umsatz um 2,8 % auf EUR 12,7 Mio (i. Vj. EUR 12,4 Mio). Der Auslandsanteil am gesamten Umsatz stieg von 15,9 % auf 19,9 % an.

Steigerung der Gesamtleistung beider Divisionen

Im Geschäftsjahr 2007 musste die Division „Werkzeuge“ leichte Umsatzeinbußen hinnehmen. Dagegen konnte die Division „Garten und Freizeit“ einen Umsatzzuwachs verzeichnen.

In der Division „Werkzeuge“ fiel der Umsatz von EUR 84,0 Mio auf EUR 81,0 Mio. Die absatzstärksten Produkte dieser Division waren Kompressoren, E-Handwerkzeuge wie Bohrhämmer, Winkelschleifer und Akkuschauber sowie Holzbearbeitungsgeräte.

Die Division „Garten und Freizeit“ konnte den Umsatz um 3,1 % auf EUR 84,3 Mio (i. Vj. EUR 81,7 Mio) steigern. Die besten Verkaufszahlen in diesem Bereich erzielten Benzinkettensägen, Elektrovertikutierer, Klimaanlage, Heizgeräte und Gewächshäuser.

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inklusive Beteiligungserträgen erhöhte sich von EUR 4,8 Mio auf EUR 17,3 Mio. Ein wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind die gestiegenen Beteiligungserträge.

Das gesamte Ergebnis entspricht einer Umsatzrendite inklusive Beteiligungserträgen von 10,5 % im Geschäftsjahr 2007 (i. Vj. 2,9 %).

Der ROI berechnet sich zum Stichtag mit 10,9 % (i. Vj. 3,4 %). [ROI „Return on investment“ = Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Gesamtkapital * 100]

Der Jahresüberschuss der Hans Einhell AG stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr von EUR 4,8 Mio auf EUR 13,6 Mio.

Negative Auswirkungen der USD-Entwicklung wurden durch Währungssicherungsgeschäfte verhindert. Im Jahr 2007 setzt sich die schwache Entwicklung des USD fort.

Organisation und Verwaltung

Ein wichtiger Punkt im Geschäftsjahr 2007 war die Neugestaltung der Qualitätsorganisation. Die Bedeutung der Qualitätssicherung wird auch durch die Berufung von Herrn Dr. Markus Thannhuber zum Vorstand Technik verdeutlicht.

Im Laufe des Jahres wurde ein umfangreiches Konzept zur weiteren Verbesserung des Qualitätsmanagements ausgearbeitet. Dieses beinhaltet die kontinuierliche Erfassung von Fehlern und Fehlerklassen sowie Fehlerhäufigkeiten über Geräte und Geräteklassen und stellt die Grundlage für eine methodische Prüfplanung in Labor, Produktionsprozesskontrolle und Preshipment Inspection dar.

Als Original Equipment Manufacturer Leader verpflichtet sich Einhell zur vollen Verantwortung in Punkto Qualität. Alle qualitätskritischen Prozessketten werden institutionalisiert und der Fokus „Kunde“ durch das Gesamtkonzept systematisch verankert. Der Wissenstransfer von der „Customer Domain“ in Europa in die „Production Domain“ in Asien gepaart mit 40 Jahren Produktionserfahrung sind das Fundament auf dem Einhell seine Verantwortung baut.

Der Einhell-Konzern verfügt über ein Portfolio von diversen deutschen und europäischen Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und -marken. Die Firmenstrategie sieht es als wesentliche Aufgabe, die Patentanmeldungen deutlich auszuweiten.

Personal und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl der Hans Einhell AG wurde im Geschäftsjahr 2007 leicht von 216 Mitarbeitern auf 222 Mitarbeiter erhöht. Der Umsatz pro Mitarbeiter sank von TEUR 767 auf TEUR 744.

Die Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg der Hans Einhell AG. Um diesen Erfolgsfaktor zu erhalten und zu stärken, bemüht sich die Hans Einhell AG ihre Mitarbeiter konsequent zu fördern und weiterzubilden. Vor diesem Hintergrund wurden auch im Geschäftsjahr 2007 gezielt EDV-Kurse für die Beschäftigten angeboten. Auf Grund der zunehmenden Internationalisierung des Einhell-Konzerns wurde auch ein weiteres Augenmerk auf die Englisch-Kenntnisse der Mitarbeiter gelegt.

Auch die Gesundheit der Mitarbeiter liegt der Hans Einhell AG sehr am Herzen. Deshalb hat der Vorstand Ende 2007 beschlossen, ab 2008 verstärkt etwas für die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unternehmen. Im Januar 2008 wurden an verschiedenen zentralen Stellen am Firmengelände Obststationen errichtet, an denen sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kostenlos bedienen darf.

Der Vorstand der Hans Einhell AG bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihre Leistungen und ihr Engagement.

Erklärung zur Corporate Governance

Der in Deutschland von einer Regierungskommission erarbeitete Corporate Governance Kodex soll dazu beitragen, die in Deutschland geltenden Regeln für die Unternehmensleitung und -überwachung für nationale und internationale Investoren transparent zu machen. Die Hans Einhell AG hat sich durch die freiwillige Abgabe der Corporate Governance-Erklärung dazu verpflichtet, eine verantwortungsbewusste, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Leitung und Kontrolle des Konzerns zu gewährleisten. Durch die Erklärung schafft die Hans Einhell AG Transparenz über die rechtlichen und unternehmensspezifischen Rahmenbedingungen und fördert das Vertrauen ihrer nationalen und internationalen Anleger, ihrer Geschäftspartner und Mitarbeiter sowie der Öffentlichkeit.

In diesem Sinne regeln die Grundsätze der Hans Einhell AG die Beziehung zu ihren Aktionären und dem gesellschaftlichen und politischen Umfeld des Unternehmens, die effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und die Anforderungen an Transparenz und Rechnungslegung.

Die Hans Einhell AG überprüft regelmäßig ihre Corporate Governance-Erklärung hinsichtlich neuer Erfahrungen und gesetzlicher Vorgaben sowie fortentwickelter nationaler und internationaler Standards und passt sie gegebenenfalls an.

Die Erklärung kann auf den Internetseiten der Hans Einhell AG (www.einhell.com) nachgelesen werden.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2007 konnte die Hans Einhell AG ihren Ertrag deutlich steigern. Wesentliche Gründe für diesen Anstieg sind die hohen Beteiligungserträge sowie die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Senkung von Werbungskostenzuschüssen auf EUR 3,6 Mio (i. Vj. EUR 4,8 Mio). Des Weiteren sind in 2007 keine Aufwendungen für die Liquidation von Gesellschaften bzw. die Abschreibung von Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften angefallen (i. Vj. EUR 1,6 Mio).

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen stiegen um EUR 2,5 Mio auf EUR 6,9 Mio. Dabei handelt es sich um außerplanmäßige Abschreibungen der Beteiligungen in der Schweiz und in Portugal.

Die Hans Einhell AG setzte auch im Geschäftsjahr 2007 ihre Expansion weiter fort. In Tschechien, der Türkei, Chile und Griechenland wurden Gesellschaftsanteile übernommen bzw. mit der Gründung von Gesellschaften begonnen.

Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 wie folgt dar:

	2007	2006
	EUR Mio	EUR Mio
Anlagevermögen	48,4	42,9
Vorräte	42,2	35,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,5	9,7
Bankguthaben	9,6	10,1
Eigenkapital	76,6	65,8
Bankverbindlichkeiten	46,0	46,4

Investitionen

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Investitionen von EUR 10,9 Mio auf EUR 13,5 Mio. Dabei wurden überwiegend Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften durchgeführt. Bei den Sachanlagen wurden EUR 0,3 Mio als Zugänge erfasst.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,1 Mio auf EUR 1,1 Mio.

Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von EUR 9,7 Mio um EUR 1,8 Mio auf EUR 11,5 Mio. Der Anstieg resultiert im Vergleich zum Vorjahr aus höheren Umsätzen in den Monaten November und Dezember.

Zusätzlich stiegen die Vorräte im Vergleich zum Vorjahr von EUR 35,6 Mio auf EUR 42,2 Mio. Auf Grund der Anforderung spezieller Kunden, dass Aktionsware für die ersten Monate 2008 mit einer gewissen Vorlaufzeit in Deutschland sein muss, wurde diese Ware bereits in 2007 eingelagert.

Änderungen der Beteiligungen der Hans Einhell AG

Im Geschäftsjahr 2007 weitete die Hans Einhell AG ihre Beteiligungen durch die Übernahme bzw. Gründung neuer Einhell-Gesellschaften weiter aus. Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 hat die Hans Einhell AG 100 % der Anteile an der Unicore naradi s.r.o. erworben. Im Juni 2007 wurden 85 % der Anteile an der türkischen Gesellschaft INTRATEK MÜHENDİSLİK VE DİSTİCARET ANONİM ŞİRKETİ (Intratek) übernommen. Des Weiteren wurde im Dezember die Gesellschaft Anxall Hellas A.E. in Griechenland gegründet und die Gründung einer Tochterfirma in Chile vorbereitet.

Finanzlage

Auf Finanzanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von EUR 6,9 Mio (i. Vj. EUR 4,4 Mio) gebucht.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 12,2 Mio (i. Vj. EUR 4,0 Mio). Cashflow-erhöhend wirkten sich vor allem die Beteiligungserträge in 2007 aus. Ferner wirkten sich die Minderung von sonstigen Vermögensgegenständen um EUR 2,9 Mio, die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,1 Mio, gegenüber verbundene Unternehmen um EUR 4,4 Mio sowie von sonstigen Verbindlichkeiten um EUR 2,7 Mio aus. Die Minderung der sonstigen Vermögensgegenstände beruht auf geringeren Forderungen aus Steuererstattung sowie aus geringeren Lieferantenforderungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Zunahme der Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen durch die Unternehmensexpansion begründet. Der Anstieg bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,8 Mio, bei Vorräten um 6,6 Mio EUR und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 7,2 Mio wirkten sich hingegen Cashflow-mindernd aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit erhöhte sich von EUR -9,4 Mio auf EUR -9,9 Mio. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr höhere Investitionen in Finanzanlagen getätigt wurden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug EUR -3,3 Mio (i. Vj. EUR -2,8 Mio). Dabei waren vor allem die Minderung der Darlehensverbindlichkeiten und die Dividendenzahlung wesentlich.

Finanzierung

Die Finanzierungsstruktur der Hans Einhell AG richtet sich nach dem geplanten Wachstum des Konzerns, das damit sichergestellt werden muss. Dabei konnte die Hans Einhell AG zum Stichtag eine gute Eigenkapitalausstattung vorweisen.

Die Hans Einhell AG war im Geschäftsjahr 2007 vor allem durch langfristige Darlehen finanziert. Neben klassischen, langfristigen Bankdarlehen gehört dazu vor allem das Schuldscheindarlehen, das im Geschäftsjahr 2004 begeben wurde. Die Finanzierung erfolgt überwiegend in Euro. Die Hans Einhell AG sieht keine Schwierigkeiten, seinen Tilgungsverpflichtungen entsprechend der Darlehensverträge nachzukommen.

Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2007 EUR 159,0 Mio (i. Vj. EUR 141,4 Mio).

Die Eigenkapitalquote betrug 48,2 % (i. Vj. 46,6 %).

Beschaffung

Im Geschäftsjahr 2007 verteuerte sich der chinesische Yuan gegenüber dem USD um weitere 6,9 %. Für das laufende Geschäftsjahr gehen Experten von einer weiteren Aufwertung aus. Durch diese Aufwertung werden sich die Produkte, die aus China bezogen werden, verteuern.

Die Hans Einhell AG wird auch zukünftig dieser Entwicklung mit entsprechend zeitnaher und zugleich flexibler Anpassung der Kalkulationsgrundlagen entgegentreten.

Ein besonderes Augenmerk im abgelaufenen Geschäftsjahr galt der Preisentwicklung an den Weltrohstoffmärkten. Das wirtschaftliche Wachstum in China führte zu einer immensen Rohstoffnachfrage Chinas, was die Preise für einzelne Rohstoffe an den internationalen Märkten in die Höhe trieb. Rohöl, Metalle und Kunststoffe wurden besonders stark nachgefragt. Experten gehen davon aus, dass Chinas Rohstoffhunger auch in den kommenden Jahren zweistellig wachsen wird und dass mit einer Beruhigung an den Rohstoffmärkten noch nicht zu rechnen sei.

Die Einhell-Produkte werden vorwiegend in China hergestellt. Die Qualitätsanforderungen, welche die Hans Einhell AG an seine Lieferanten stellt, werden von den Kundenwünschen bestimmt. Der weitere Ausbau der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements wurde auch in 2007 weiter vorangetrieben. Besonders die Ausweitung des Engagements in diesem Bereich in China hatte hohe Priorität.

Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei Herstellern. Auch konnte durch die weitere Verbesserung der Lieferantenaudits eine kontinuierliche Optimierung der Qualität der Lieferantenbasis erreicht werden. Effiziente Projektabwicklung, Liefertreue und Wettbewerbsfähigkeit zeichneten hierbei verlässliche und gute Lieferanten aus. Darüber hinaus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr der Ausbau der präventiven, softwaregestützten Qualitätsüberwachung FMEA gestärkt.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung stiegen im Geschäftsjahr 2007 von EUR 2,5 Mio auf EUR 3,2 Mio. In diesem Bereich waren 33 Mitarbeiter (i. Vj. 24 Mitarbeiter) beschäftigt.

Im Geschäftsjahr 2007 war Einhell damit konfrontiert, wesentliche Elemente der bisherigen Produktfarben zu überdenken. Die damit eng verknüpften Punkte Markenportfolio und Verpackungsgestaltung wurden in weiterer Folge in die Überlegungen mit einbezogen. Die Bestandsaufnahme brachte ein für viele überraschendes Ergebnis zu Tage. Dabei wurde festgestellt, dass der Endkunde das Einhell-Portfolio als unscharf differenziertes Portfolio von verschiedensten Marken über das Gesamtsortiment von mehreren hundert Werkzeugen und Maschinen wahrnimmt. Dies war die Ausgangssituation für die Neustrukturierung der Markenkommunikation. Um Handelspartnern und Verbrauchern die Orientierung zu erleichtern, werden die unscharfen Marken aufgelöst und gehen in zwei klar profilierten neuen Produktlinien auf: „Blue“ (Preiseinstieg) und „Red“ (gehobenes Preissegment). Die Abgrenzung vom Preiseinstieg erfolgt bei Red durch die Kennzeichen Produktexklusivität und Design. Die Bündelung auf zwei Marken erhöht die Markenpräsenz beim Konsumenten erheblich, bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung in Logistik und Vertrieb. Wesentlicher Arbeitsschwerpunkt war das Package-Design, das auf höchste Produkt- und Markenpräsenz fokussiert ist. Gleichzeitig wurde dieses in einem eigens entwickelten, webbasierten Workflowmanagement auf sämtliche Produktverpackungen umgesetzt. Zusätzlich werden neue Produktprospekte und ein völlig neuer Order-Gesamtprospekt konzipiert. Die Markteinführung wird schrittweise vorgenommen, beginnend mit Anfang 2008.

Bereits bei der Produktentwicklung werden Kundenwünsche von Beginn an einbezogen, um unsere Produkte konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten. Durch diese starke Einbindung der Kundenwünsche passt sich die Hans Einhell AG ständig an die Erfordernisse des Marktes an. Diese Strategie macht uns zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen in der gesamten Branche. Die guten Erfahrungen mit unseren Handelspartnern bestärken uns, diesen Weg konsequent fortzuführen.

Grundzüge des Vergütungssystems der Gesellschaft

Die Mitglieder des Vorstands erhalten insbesondere an den geschäftlichen Erfolg gebundene Vergütungen mit kurzfristigem sowie langfristigem Charakter. Die Mitglieder des Vorstands halten Aktien der Hans Einhell AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Ende des Geschäftsjahres bis zur Aufstellung des Lageberichts sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Berichterstattung von Bedeutung sind.

Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Hans Einhell AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG, Landau an der Isar, gehalten. Wir erklären, dass die Hans Einhell AG mit der Thannhuber AG, Landau an der Isar, bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG, Landau an der Isar, im Berichtszeitraum keine Rechtsgeschäfte getätigt hat und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, die die Hans Einhell AG benachteiligt hätten.

Risikobericht

Das unternehmensinterne Steuerungssystem

Die Hans Einhell AG plant im jeweils laufenden Geschäftsjahr, das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden aus der Finanzbuchhaltung die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind. Die Entwicklung des Auftragsbestandes, der Margen etc. werden ebenso monatlich aufgezeigt.

Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands, als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das Risikomanagement-System

Jede unternehmerische Tätigkeit ist mit Risiken verbunden. Die Identifikation und effektive Steuerung dieser Risiken ist das Ziel eines funktionierenden Risikomanagements. Um dies zu erreichen, müssen Gefahrenpotenziale frühzeitig aufgedeckt werden, um sie zu minimieren und die damit zusammenhängenden Chancen zielgerichtet und erfolgreich zu nutzen. Dies ermöglicht eine wertorientierte Führung der Hans Einhell AG. Die hierfür notwendigen Informationen muss ein gut strukturiertes Risikomanagement-System liefern, sowohl für die Einzelunternehmen als auch für den gesamten Konzern.

Zur Optimierung des Risikomanagements wurde im Jahr 2007 ein internet-basiertes Reporting-tool eingeführt. Dieses ermöglicht den Tochtergesellschaften ein zeitnahes Risikoreporting und allen Verantwortlichen eine permanente Informationsmöglichkeit über die Unternehmensrisiken.

Die Aufgabe eines Risikomanagement-Systems besteht darin, Risiken zu erfassen, zu analysieren, zu bewerten und zu dokumentieren. Dabei gliedert sich das Risikomanagement-System der Hans Einhell AG in zwei Stufen. Auf der ersten Stufe erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken bei den einzelnen Konzernunternehmen, bevor sie auf der zweiten Stufe zentral bei der Muttergesellschaft konzernweit zusammengeführt, analysiert, bewertet und dokumentiert werden. Die Berichterstattung für das Risikomanagement erfolgt in regelmäßigen Abständen, gegliedert nach einzelnen Funktionsbereichen. Dabei wurden für die einzelnen Funktionsbereiche Risikoverantwortliche eingesetzt, deren Aufgabe die kontinuierliche Durchführung des Risikomanagementprozesses ist. Das zentrale Risikomanagement bei der Hans Einhell AG ist zuständig für die Darstellung des Gesamtrisikos im Konzern und die Berichterstattung an den Vorstand.

Die Bewertung der potenziellen Risiken erfolgt durch die Bestimmung der Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens, wodurch die Quantifizierung sowohl der maximalen als auch der erwarteten Schadenshöhe möglich ist.

Ein weiterer wichtiger Punkt des Risiko-Systems ist die Risikobewältigung, die sowohl die Risikovermeidung als auch die Risikosteuerung umfasst. Da es keine wirtschaftlichen Chancen ohne Risiken gibt, ist die Risikovermeidung nur innerhalb enger Grenzen möglich. Deshalb steht die Risikosteuerung zusammen mit der Risikominimierung im Vordergrund. Dabei wird sowohl auf Maßnahmen aus dem aktiven Risikomanagement (z. B. Minimierung der Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens oder der potenziellen Schadenshöhe) als auch dem passiven Risikomanagement (z. B. Auslagerung des Risikos auf Versicherungen) zurückgegriffen.

Für die einheitliche Erfassung, Bewertung und Dokumentation der Risiken im Konzern wurde den Risikoverantwortlichen von der Hans Einhell AG ein Risikomanagement-Handbuch übermittelt, das Prozesse, Strukturen und Verantwortlichkeiten genau definiert.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffungsrisiken bestehen vor allem in Preis-, Bezugs- und Währungsrisiken. Da die Hans Einhell AG bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können die Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Diese Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem der Hans Einhell AG mit eingebunden. Eine Abhängigkeit der Hans Einhell AG von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Termin- und Optionsgeschäften minimiert.

Absatzmarktrisiken

Die Hans Einhell AG sieht sich auf dem Absatzmarkt vor allem dem Risiko des Forderungsausfalls und des Absatzvolumens ausgesetzt. Dem Bonitätsrisiko begegnet die Hans Einhell AG durch den Abschluss einer Euler-Hermes-Kreditversicherung. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. So schafft es die Hans Einhell AG auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, ein hohes Umsatzniveau zu halten und ihre Marktanteile zu stärken.

Finanzrisiken

Die dynamische Entwicklung der Hans Einhell AG ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt die Hans Einhell AG sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien. Im langfristigen Finanzierungsbereich bestehen langfristige Darlehen bei Kreditinstituten und das 2004 begebene Schuldscheindarlehen. Im kurzfristigen Bereich verfügt die Hans Einhell AG vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2007 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden durch den moderaten Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert.

Auch aus den Akquisitionen der Hans Einhell AG resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner der Hans Einhell AG sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

Haftungsrisiken

Haftungsrisiken bestehen bei der Hans Einhell AG vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der überwiegende Beschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten kontrolliert und entsprechende Produktanweisungen erstellt. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Im Berichtsjahr fielen wie auch im Vorjahr keine nennenswerten Produkthaftungsfälle an.

Prognosebericht

Wirtschaftliche Entwicklung

Auch die **Bundesrepublik Deutschland** hat mit einem gebremsten wirtschaftlichen Wachstum zu rechnen. Dies ist auf die Abhängigkeit von der Entwicklung auf den Absatzmärkten zurückzuführen, da die Exporte eine große Bedeutung für die deutsche Wirtschaft haben. Der Anstieg des Bruttoinlandsproduktes wird somit um etwa sieben Basispunkte auf 1,9 % sinken. Der Beitrag des Außenhandels sinkt 2008 auf 0,2 %. Das Wachstum trägt zu großen Teilen der private Verbrauch, da er nicht mehr, wie in 2007 durch fiskalpolitische Maßnahmen gedämpft wird und auch die Bruttolöhne und -gehälter steigen. Im Bereich der Verbraucher ist die Erwerbstätigkeit ein wichtiger Faktor, und auch hier sind weiter positive Vorzeichen zu erkennen. So wird die Arbeitslosigkeit auf 8,3 % sinken. Daraus wird auch der öffentliche Haushalt profitieren. Dieser kann überwiegend durch die Zuwächse bei der Lohnsteuer und den Sozialversicherungsbeträgen einen geringen Überschuss vorweisen. Das Vorziehvolumen durch die Senkung der Körperschaftssteuer im Jahr 2008 beläuft sich auf etwa 4 Mrd. EUR und so fehlen diese Investitionen vor allem im ersten Quartal 2008. Der Effekt der sinkenden Investitionsnachfrage durch steigende Kapitalkosten im Zuge der Unternehmenssteuerreform wird zu großen Teilen erst im Jahr 2009 eintreten. Die Inflation wird im Jahresdurchschnitt 2,0 % betragen und so besteht keine Gefahr für die Geldwertstabilität.

Der steigende private Verbrauch wirkt sich 2008 positiv auf den Einzelhandel aus. Von diesen Effekten wird auch der DIY-Handel profitieren.

Einhell AG bleibt auf stabilem Wachstumskurs

Im Geschäftsjahr 2007 konnte die Hans Einhell AG ihre ehrgeizig gesteckten Ziele erreichen. Preiserhöhungen im Rohstoffmarkt und Bewertungsabschläge im vergangenen Jahr haben die Zielerreichung erschwert. Trotz weiterhin eher schwieriger Rahmenbedingungen, sieht sich die Hans Einhell AG für das kommende Geschäftsjahr 2008 gut gewappnet. Die Hans Einhell AG geht von einer konstanten Entwicklung der operativen Geschäftstätigkeit aus.

Zu den wichtigsten Unternehmenszielen gehört in 2008 die Qualitätsverbesserung, die ein wesentlicher Schritt zur Umsatzsteigerung ist. Dazu gehören sowohl die Produktverbesserungen und -neuerungen als auch die Abgrenzung gegenüber Konkurrenzprodukten. Einhell wird sich durch ein sich vom Markt abhebendes Design und die Ausstattung der Produkte mit besonderen Features weiter von seinen Mitbewerbern abheben. Diesem Anspruch wird die Hans Einhell AG durch die konzernweite Einführung der neuen, klar profilierten Produktlinien „Blue“ (Preiseinstieg) und „Red“ (gehobenes Preissegment) gerecht. Die Abgrenzung vom Preiseinstieg erfolgt durch die Kennzeichen Produktexklusivität und Design. Die Markteinführung wird schrittweise vorgenommen, beginnend mit Anfang 2008. Durch diese Maßnahmen sollen Kunden langfristig an die Hans Einhell AG gebunden werden. Dabei werden sich die Anstrengungen der Hans Einhell AG auch auf weitere Verbesserungen bezüglich Qualität und Kundenservice konzentrieren, um die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern.

Trotzdem geht die Hans Einhell AG aufgrund des hart umkämpften Marktes in Deutschland von einem leichten Umsatzrückgang aus. Für das Geschäftsjahr 2008 wird ein Umsatz von rd. 160 Mio. EUR bei einer konstanten Rendite angestrebt. Die Umsatzgröße ist davon abhängig, in welcher Höhe Umsätze mit Großkunden direkt von der Tochtergesellschaft in Asien getätigt werden.

Die Hans Einhell AG sieht ihre Chancen vor allem im weiteren organischen Wachstum. Bereits in 2007 wurden in Tschechien und der Türkei Gesellschaftsanteile erworben sowie Gesellschaften in Chile und Griechenland gegründet. Einhell ist nun auch am südamerikanischen Markt mit einer eigenen Tochtergesellschaft vertreten. Zukünftig sollen Tochtergesellschaften in Nordeuropa gegründet werden. Außerdem sind auch Tochtergesellschaften in Südafrika und Australien geplant.

Die Hans Einhell AG geht von einer positiven Entwicklung der Segmente „Werkzeuge“ und „Garten & Freizeit“ in den kommenden Jahren aus. Gerade die Entwicklung neuer Produkte in beiden Divisionen, die konsequent an den Kundenwünschen ausgerichtet sind, wird diese Entwicklung forcieren.

Strategisch wird die Hans Einhell AG auch in den kommenden Jahren verstärkt ihr Profil als Elektrowerkzeug- und Gartengerätehersteller schärfen. Damit ist unverändert das Ziel verbunden, sich auf Kernwaren- und Kernzielgruppen zu spezialisieren und in den kommenden Jahren bei allen internationalen DIY-Ketten als leistungsstärkster Lieferant gelistet zu sein. Die Hans Einhell AG soll in den nächsten Jahren zum innovativsten und schnellsten Anbieter der Branche bei Gartengeräten und Elektrowerkzeugen werden.

Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss der Hans Einhell AG für das Geschäftsjahr 2007 beträgt EUR 13.630.464,48. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 6.815.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Wir schlagen in Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 20. Juni 2008 vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.302.855,12 einen Betrag von EUR 3.271.296,00 auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von EUR 7.031.559,12 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Ausschüttung entspricht einer Dividende von EUR 0,90 je Vorzugsaktie und EUR 0,84 je Stammaktie.

Landau a. d. Isar, den 25. März 2008

Hans Einhell AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

York Boeder

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hans Einhell AG, Landau a. d. Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 26. März 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kozikowski	David
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer